

Herder, Johann Gottfried: Wenn schwarz Gewölk das Firmament verhüllet (176

- 1 Wenn schwarz Gewölk das Firmament verhüllet,
- 2 So strahlt kein Stern, die Welt ist Nacht.
- 3 Wenn Sturm die Wolken rollt und brüllet,
- 4 Wird das krystalne Meer von Wolken trüb gemacht.
- 5 Wenn sich ein Strom von hohen Bergen stürzt,
- 6 So wird sein Lauf vom Felsstück oft verkürzt.
- 7 Und willst Du klar die helle Wahrheit sehen,
- 8 So treibe von Dir Furcht und Schmerz!
- 9 Willst Du den rechten Fußsteig gehen,
- 10 So fessle Wollust nicht Dein Herz!
- 11 Wo Schmerz und Wollust Fürsten sind,
- 12 Ist Dein Gemüth ein Sklav und blind.

(Textopus: Wenn schwarz Gewölk das Firmament verhüllet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>